

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Verteidigungsausschusses (12. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 17/3125 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Abkommen vom 9. März 2009  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Französischen Republik  
über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit im Luftraum  
bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge**

### **A. Problem**

Am 9. März 2009 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik ein Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit im Luftraum bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge unterzeichnet. Das Abkommen wird seit dem 16. März 2009 vorläufig angewendet. Für das Inkrafttreten sind jedoch in beiden Ländern innerstaatliche Verfahren erforderlich.

### **B. Lösung**

Mit dem Vertragsgesetz sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifikation des Abkommens und das Inkrafttreten geschaffen und das Abkommen veröffentlicht werden.

**Annahme des Gesetzentwurfs mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Kosten**

Keine.

**E. Bürokratiekosten**

Es werden zwei neue Informationspflichten für die Verwaltung eingeführt. Für die Bereiche Wirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger werden keine Informationspflichten eingeführt, geändert oder aufgehoben.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/3125 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 10. November 2010

### **Der Verteidigungsausschuss**

**Dr. h. c. Susanne Kastner**  
Vorsitzende

**Florian Hahn**  
Berichterstatter

**Michael Groschek**  
Berichterstatter

**Joachim Spatz**  
Berichterstatter

**Paul Schäfer (Köln)**  
Berichterstatter

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Florian Hahn, Michael Groschek, Joachim Spatz, Paul Schäfer (Köln) und Omid Nouripour

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf auf **Drucksache 17/3125** in seiner 68. Sitzung am 28. Oktober 2010 beraten und zur federführenden Beratung an den Verteidigungsausschuss sowie zur Mitberatung an den Innenausschuss und den Rechtsausschuss sowie den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Zweck des Abkommens ist es, den Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik im Bereich der Sicherheit im Luftraum bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge festzulegen. Die Kooperation soll den systematischen Austausch von Informationen über die allgemeine Lage im Luftraum erleichtern und den grenzüberschreitenden militärischen Flugverkehr zur Wahrung der Sicherheit im Luftraum ermöglichen. Es soll möglich sein, ein verdächtiges ziviles Luftfahrzeug im Rahmen der militärischen Luftraumüberwachung grenzüberschreitend zu begleiten und zu identifizieren. Ausgeschlossen sollen hingegen lufthoheitliche Maßnahmen mit Eingriffscharakter (z. B. Abdrängen, Warnschuss, Waffeneinsatz) im Luftraum des jeweils anderen Landes sein.

Der Nationale Normenkontrollrat und der Bundesrat haben keine Einwendungen gegen das Regelungsvorhaben.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat in seiner 26. Sitzung am 10. November 2010 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 27. Sitzung am 10. November 2010 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat in seiner 21. Sitzung am 10. November 2010 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Entwurf des Vertragsgesetzes in seiner 60. Sitzung am 10. November 2010 abschließend beraten. Im Ergebnis empfiehlt er mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs auf Drucksache 17/3125.

Berlin, den 10. November 2010

**Florian Hahn**  
Berichtersteller

**Michael Groschek**  
Berichtersteller

**Joachim Spatz**  
Berichtersteller

**Paul Schäfer (Köln)**  
Berichtersteller

**Omid Nouripour**  
Berichtersteller